

Timbila mon amour

Konzert mit Cheny Wa Gune

Während des Festivals wird der junge mosambikanische Musiker mehrere kurze Konzerte geben. Seine Musik bezaubert die Zuhörer, wo immer er auftritt: in Afrika, Europa, Südamerika.

Cheny Wa Gune wurde am 1. August 1980 in Mosambik geboren. Schon als Kind lernte er in seiner Familie Timbila (eine Art Holzxylophon) spielen. Bald kam das Mbira dazu, das Daumenklavier. Dieses tausend Jahre alte Instrument wurde vom Volk der Shona entwickelt und wird insbesondere in der nördlichen mosambikanischen Provinz Tete sowie in Simbabwe bei spirituellen Zeremonien gespielt. Xitende ist dagegen ein Streichinstrument, das vornehmlich im Süden Mosambiks verbreitet ist und den Rinderhirten zur Unterhaltung dient. Um nicht vom Schlaf übermannt zu werden, singen die Hirtenjungen zur Xitende-Musik über ihre Wünsche, Gefühle, Träume, über ihr Leben. Es ist auch ein Instrument, das gerne zur Begleitung von Liebesliedern gespielt wird: Verliebte Jungs begleiten oft ihre Serenaden auf Xitende.

In seinen kurzen Konzerten präsentiert Cheny Wa Gune Musik auf diesen drei Instrumenten.

Konzerte:

Donnerstag, 20. November, 19:40 Uhr, Theater tri-bühne, direkt im Anschluss an „Epilog eines Straßenmädchens“

Freitag, 21. November, 21:30 Uhr, Theater tri-bühne

Der Eintritt ist frei.